

Germany-Viöl: Heating, ventilation and air-conditioning installation work

OJ S 162/2020 21/08/2020

Contract notice

Works

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Gemeinde Viöl über Amt Viöl

Postal address: Westerende 41

Town: Viöl

NUTS code: DEF07 Nordfriesland

Postal code: 25884

Country: Germany

Contact person: Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Submissionsstelle Bau, Lübeck

E-mail: vergaben-vob-sh@gmsh.de**Internet address(es):**Main address: www.amt-vioel.deAddress of the buyer profile: www.gmsh.de**I.3. Communication**

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/7/tenderId/2019760>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: www.e-vergabe-sh.de**I.4. Type of the contracting authority**

Other type: Gemeinde

I.5. Main activity

Education

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Heizung / Lüftung / Sanitär, 32000261OV

II.1.2. Main CPV code

45331000 Heating, ventilation and air-conditioning installation work

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

45332400 Sanitary fixture installation work

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEF07 Nordfriesland

Main site or place of performance: Viöl

II.2.4. Description of the procurement

Die Planung und Ausführung der gesamten Entwässerungsanlage im Gebäude erfolgt nach der DIN EN 12056, Teil 1-5, und der DIN 1986 Teil 100. Außerhalb des Gebäudes gilt zusätzlich die DIN EN 752.

Die Schmutzwassergrundleitungen aus KG-2000-Rohr (Material: PP) werden in Rohrgräben verlegt.

Die Versorgung des Gebäudes mit Trinkwasser ist nach den Bestimmungen der Trinkwasserverordnung vom 6.1.2018, der DIN 1988, der DVGW und unter Berücksichtigung der Vorschriften der örtlichen Behörden und Versorger geplant.

Zum Schutz der Trinkwassergüte werden die in der DIN 1988 geforderten Sicherheitseinrichtungen berücksichtigt.

Die Trinkwasserleitungen im Gebäude werden vom Hausanschlussraum aus in der installationsebene der Decke in Edelstahlrohr verlegt.

Alle Kaltwasserleitungen erhalten eine Dämmung gegen Schwitzwasserbildung und Erwärmung aus geschlossenzelligem Weichschaum, Warmwasserleitungen werden gem. EnEV 100 % isoliert. Aus optischen Gründen und als Berührungsschutz erhält die Dämmung im sichtbaren Bereich einen zusätzlichen PVC-Mantel

Der Trinkwasserverbrauch wird durch einen Wasserzähler, der vom Versorger geliefert wird, erfasst für den Außenbereich sind 6 abschließbare Außenzapfstellen vorgesehen.

Die Sanitärausstattung wurde vorab mit den Bauherren.

Die Warmwasserzeugung erfolgt dezentral über elektronisch geregelte Durchlauferhitzer.

Die Wärmeversorgung des Gebäudes erfolgt über eine Wärmepumpe als 3er Kaskade und Gasbrennwertkessel im Parallelbetrieb.

Das gesamte Erdgeschoss des Kindergartens, bis auf den Windfang, wird über eine Fußbodenheizung beheizt. Die maximale Oberflächentemperatur beträgt 28°C.

Die Berechnung der Heizlast und der daraus resultierenden Dimensionierung der Heizflächen erfolgt nach der DIN EN

12831 mit folgenden Grundlagen:

Außenluft: Husum, -10°C, windstarke Gegend

Raumtemperaturen: 22°C

Systemtemperaturen FBH: 35 / 28°C

Im Technikraum wird ein Druckausdehnungsgefäß zur Aufstellung kommen.

Es wird 5 Heizungsverteilstränge geben.

Die Fußbodenheizungsverteiler werden über, im Boden verlegte, Kupfer-Heizungsleitungen mit Pressfittingen versorgt.

Von den einzelnen Verteilern aus gehen die entsprechenden Abgänge zu den Heizkreisen in den Räumen.

Das Rohrleitungssystem in der Heizzentrale wird aus geschweißtem Stahlrohr hergestellt.

Ein hydraulischer Abgleich des Heizsystems ist zwingend vorgesehen.

Die Dämmung der Rohrleitungen und Armaturen erfolgt nach DIN 18421 und der aktuellen Energieeinsparverordnung. Alle Rohre und Armaturen werden einzeln gedämmt.

Erforderliche Brandschutzschalen werden an den entsprechenden Decken- und Wanddurchführungen eingesetzt.

Die Befüllung des Heizungssystems erfolgt nach VDI 2035 mit vollentsalztem, enthärtetem Heizungswasser.

Die Erfassung des Wärmeverbrauches erfolgt über einen Wärmemengenzähler. Die Lieferung des Zählers erfolgt vom Versorger.

Der Windfang wird mit einem Heizkörper ausgestattet.

Der Anschluss des Heizkörpers erfolgt über einen Fußbodenheizungsverteiler. Der Heizkörper wird über ein Thermostatventil geregelt.

Das komplette Obergeschoss erhält Heizkörper.

Diese werden je über Thermostatventile geregelt.

Die Lüftung der Waschräume, der Schmutzschleuse und der Ausgabeküche erfolgt jeweils zentral über Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung.

Das Behinderten-WC, das Personal-WC sowie der Fernwärme-Anschlussraum werden mit Einzelraumlüftern ausgestattet.

Lüftungsrohrdurchführungen durch Decken und Wände mit einer Brandschutzanforderung werden mit zugelassenen Brandschutzklappen ausgeführt.

Innerhalb der Lüftungsleitungen werden Schalldämpfer eingebaut, um Schallübertragungen zu verhindern.

Der Copy Raum im Obergeschoss erhält ein Klima Splitgerät bestehend aus Innen- und Ausseneinheit.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 07/12/2020 End: 13/09/2021

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Siehe Vergabeunterlagen.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 18/09/2020 Local time: 09:50

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 13/11/2020

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 18/09/2020 Local time: 09:50

Place:

GMSH AöR, Büro Lübeck, Schillstraße 1-3, 23566 Lübeck

Information about authorised persons and opening procedure: Nur Vertreter des

Auftraggebers und Vertreter der Submissionsstelle Bau der GMSH; keine Bieter oder deren Bevollmächtigten

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Die elektronische Angebotsabgabe per E-Mail ist nicht zugelassen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Schleswig-Holstein im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus

Postal address: Düsternbrooker Weg 94

Town: Kiel

Postal code: 24105

Country: Germany
E-mail: vergabekammer@wimi.landsh.de
Telephone: +49 4319884640
Fax: +49 4319884702

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Das Vergabeverfahren unterliegt den Vorschriften über das Nachprüfungsverfahren vor den Vergabekammern (§ 155 ff. GWB). Gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 GWB ist ein

Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Ein wirksam erteilter Zuschlag kann nicht aufgehoben werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Ist der Zuschlag bereits erteilt, kann die Unwirksamkeit eines Vertrages nach § 135 Abs. 2 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Siehe I.1) Öffentlicher Auftraggeber

Town: Viöl

Country: Germany

VI.5. Date of dispatch of this notice

17/08/2020